

An den Landrat
Herrn Mario Löhr
- im Hause -
den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnis

**Geschäftsstelle
im Kreishaus Unna**
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Auskunft
Fon 02303 27-2705
02303 27-2706
Zimmer B.116/117
gruene.kreistagsfraktion
@kreis-unna.de
www.gruene-kreistag-unna.de

—
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Anfragen
„Tierrechtsverstöße am Schlachthof Prott“
Ausschuss Gesundheit und Verbraucherschutz, 13.11.23

18.09.2023

Sehr geehrter Herr Landrat,
vor dem Amtsgericht Lünen wurde aktuell in drei Verhandlungstagen
in Sachen „Tierrechtsverstöße am Schlachthof Prott“ verhandelt.

o
Aus unserer Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag waren Prozessbeobachter vor Ort
und berichten u.a., dass Rechtsvertreter der drei Angeklagten sowie des ehemaligen Schlacht-
hof-Betreibers Prott „grausamste Tierquälereien“ eingestanden haben.

Laut Aussage der Staatsanwaltschaft wurden seit Jahren keine „ordnungsgemäßen Schlachtun-
gen“ praktiziert. Es habe keine Kontrollen in ausreichendem Maße seitens der zuständigen Ve-
terinärbehörde gegeben.

Die Zustände im Schlachthof waren „beispiellos“. Allein in der Zeit der Überwachung durch Un-
terstützende der SOKO Tierschutz seien vom 24.02. – 18.03.2021 nachweisbar 188 Tiere unter
massiven Tierschutzverstößen ohne Betäubung und unter Einsatz von Elektroschockern
„geschächtet“ worden.

—
Diese Schlachtungen seien nicht, wie bisher berichtet, überwiegend nachts, sondern zu
„normalen“ Betriebszeiten durchgeführt worden.

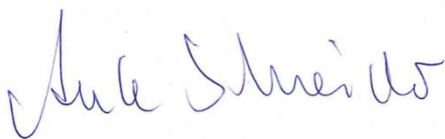
Eine ordnungsgemäße Versorgung der Tiere mit Heu, Stroh, Wasser und Futter konnte zu kei-
nem Zeitpunkt festgestellt werden.

Eine Zeugenaussage der SOKO Tierschutz ergab ferner im Zusammenhang mit den mehrwöchi-
gen Observierungen, dass bei Anlieferungen von Fleisch in verschiedenen Einrichtungen in
Dortmund die vorgegebene Kühlkette durch den Transport in normalen offenen Einkaufswagen
nicht eingehalten wurde.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie, Herr Landrat Löhr, den **Tagesordnungspunkt** „**Tierrechtsverstöße am Schlachthof Prott**“ für die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz am 13.11.23 aufzunehmen und hierunter, die nachfolgend aufgeführten Fragen mündlich sowie schriftlich beantworten zu lassen.

1. Hat zwischenzeitlich eine Auswertung des umfangreichen Videomaterials aus 2021 seitens der Fachverwaltung und Rechtsabteilung stattgefunden? Mit welchen Ergebnissen?
2. Werden die bislang getroffenen Aussagen hinsichtlich der bestehenden Kontrollverpflichtung und durchgeführten Kontrollen noch aufrechterhalten? Wie viele Kontrollen haben konkret im Zeitraum der Überwachung vom 24.02.–18.03.2021 stattgefunden? Was wurde kontrolliert?
4. Hat es seit Bekanntgabe/Anzeige der Misstände durch die SOKO Tierschutz am 17.03.21 bei der Veterinärbehörde neben einer Einladung zur Fachausschusssitzung einen Austausch mit der SOKO gegeben?
5. Hat die Behörde eine Erklärung für „gestempelttes Fleisch“ nach den festgestellten illegalen Schächtungen?
6. Wer ist für die Überwachung der Kühlkette aus dem Schlachthof in den Verkauf zuständig? Ist eine solche Überwachung nach Sachstand der Behörden erfolgt?
7. Welche Auflagen bzw. Genehmigungsvorbehalte haben die zuständigen Stellen für die erneute Inbetriebnahme des Schlachthofes durch den neuen Betreiber formuliert?
8. In welchem zeitlichen Umfang wurde die Einrichtung seitdem und mit welchen Ergebnissen kontrolliert?

Mit freundlichen Grüßen



Anke Schneider
Vorsitzende
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
im Kreistag



Stephanie Schmidt
Gesundheitspolitische Sprecherin
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
im Kreistag